

Dr. BULL'S Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lungen und Keile, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Gräßigung, Engstirnigkeit, Influenza, Luftdröhnen - Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindflucht und zur Erleichterung schwindflüchtiger Kranken, wenn die Gesundheit schon tiefe Einschlüsse gemacht hat. - Preis, 25 Cents.

Geo. F. Borst, Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorchrift gefertigt. Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Zigaretten, und alle in Apotheken eingeschlagene Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 7. November 1883.

Lokales.

Civilstandesregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

W. Schultess, Knabe, 4. November.

Hermann Beimann, Mädchen, 6. Nov.

Edgar S. Burl, Mädchen, 31. Oktober.

Fredrick Burns, Mädchen, 5. November.

Charles McBride, Mädchen, 4. November.

Hugo Dozauer, Knabe, 5. November.

H. J. Green, Knabe, 5. November.

Hermann Dielein, Knabe, 3. November.

Heiraten.

Gustav Hes mit Maria Tilly.

Amanz O. Walker mit Alice Button.

Todesfälle.

Bernard A. Murry, 2 Jahre, 6. November.

Mary Meier, 1 Jahr, 5. November.

Eva Bay, 8 Jahre, 5. November.

Stephan Howard, 72 Jahre, 5. November.

Die United Order of Honor verklagte Wm. A. Reading auf \$2500 als Bürg für eine Note, welche von Arthur L. Blue ausgestellt worden ist.

Schäfer's Cigarrenladen befindet sich No. 80 Süd Delaware Str.

Charlachüber No. 745 Nord Tennessee Str., No. 100 Spring Straße, No. 90 Hoyt Avenue und No. 617 Nord Meridian Straße.

Ein vernünftiger Beschluss. Wie wir hörten, wurde der Beschluss gefaßt, Dr. Bull's Husten Syrup jeder wohltätigen Anzahl des Landes als Haussmittel einzubringen. Gescheit ihm recht.

Den County-Commissionären lag heute eine Rechnung von Auditor Pfaff für \$796.33 als Rest seiner Forderung für Verwaltung des Schulfonds vor. Auf den Rat ihres Anwaltes verzweigten die Commissaires die Zahlung.

Bücher werden zum halben Preise, welchen Andere berechnen, bei Ralston & Co. an Ost Washington Straße, eingekauft.

Frau Schissler, die Witwe des Edward Schissler, der sich vor mehreren Monaten das Leben nahm, nachdem er erst seine geschiedene Frau schwer verwundet hat, hat gestern George Hohn geheirathet.

Eine Flasche guten, kräftigen Wein trinkt man bei Albert Higelberger für 25 Cents. Die Gallone kostet man für einen Dollar. Ein solch billiger Wein ist ein wahrer Segen für den Arbeitersmann und es gibt keinen Platz in der Stadt, wo solch guter Wein so billig verkauft wird.

Das Söhnchen des George Woods an California Straße wohnhaft, und sein Spieldienst, ein Sohn des Feuerwehrmannes Chas. Hamlin, beide im Alter von 12 Jahren haben sich gestern in die weite Welt begaben. Die hübschen Knaben scheinen neuerdings auch am Wandern zu leiden.

Die Sanitätsbeamten haben den Feuerwehr-Chef darauf aufmerksam gemacht, daß seitdem die Western Union Telegraph Co. den Condé Block bezogen hat, infolge der Drähte die Feuergefahr für das Gebäude vermehrt wurde. Der Feuerwehrchef wird wahrscheinlich anordnen, daß "fire escapes" angebracht werden. Aber sofort, wenn wir bitten dürfen.

Sie können irgend welche Möbeln die besten Deisen, Teppiche, Steingut, Lampen, Bilder, Juwelen, Wanduhren etc. für den vierten Theil billiger bei Ralston & Co. einführen als bei Andern, die im Centrum der Stadt hohe Miette zu bezahlen haben. Berichtet unser Lager. Deutsche Verkäufer werden Euch bedienen. 275, 277, 279, 281 Ost Washington Str.

Feste Preise. Feste Preise.

Etwas noch nie Dagewesenes ist das außerordentlich große und gewählte Lager von Ueberroden, welches gegenwärtig verkauft wird. No. 3 & 7 West Washington Str.

FAMOUS EAGLE.

Die Wahl in der 1. Ward.

Der Umstand, daß von den 25 Wards der Stadt bei der letzten Wahl 12 in die Hände der Republikaner und 12 in die Hände der Demokraten fielen und das Resultat in der 4. Ward Stimmengleich war, verlieh der Nachwahl in dieser Ward eine ungewöhnliche Wichtigkeit und beide Parteien boten gestern Alles auf um den Sieg zu eringen. Die Republikaner brachten ihren Kandidaten mit 137 Stimmen durch. Der Telegraph schimpft wie ein Robespier darüber, daß die Republikaner so viele Stimmen lauteten, daß das geschehen ist, darüber wird wohl wenig Zweifel herrschen. Angemessenster aber wäre wohl der Aberglaube darüber, daß die Republikaner mehr Geld hatten, denn es herkäme ebensowenig Zweifel darüber, daß die Demokratischen Stimmen lauteten. Der nervös reagirte war nur bei Letzteren schwächer.

Mit mehr Weisheit als Humor sagt der "Sentinel", daß um 5 Uhr auch den Republikanern das Geld ausgegangen war und daß dann zwischen beiden Parteien ein Übereinkommen getroffen wurde, keine Stimmen mehr zu laufen. Dieses Übereinkommen kann freilich Angesichts der leeren Taschen beider Parteien kein sehr freiwilliges genannt werden.

Wir glauben gerne, daß der ganze Vorgang ein ekelregender war, aber die Sache einer künstlich erzeugten moralischen Entrüstung, bloß über eine Partei auszuschütten, ist nicht minder ekelregend.

Der Umstand, daß die Republikaner vollere Taschen hatten, als die Demokraten, macht fence nicht moralisch schlechter und der Umstand, daß die Demokraten weniger volle Tasche hatten, macht diese nicht moralisch besser. Der Stimmenhandel stand bei Beiden in schönster Blüthe, und beide Parteien haben nicht Utsche einander Vorwürfe zu machen.

Bergstetes Fleisch.

Die Gattin und Tochter des Gottlieb Leine No. 409 Nord Pine Straße wohnhaft sind am Sonntag nach dem Genuss von Schweinefleisch schwer erkrankt, und man ist der Ansicht, daß das Fleisch Giessfleisch enthielt.

Leine, ein deutscher Expreßmann, kaufte am Samstag Abend das Schweinefleisch in Kingan's Pork House. Er brachte es nach Hause, und nachdem seine Frau das Fleisch gesalzen hatte, legte sie daselbst in einen Waschkufer und stellte es in die Rauchammer.

Am Sonntag Vormittag wurde das Fleisch gekocht und Mittags ab die ganze Familie davon. Aber schon kurz nach dem Mittagessen, wurde die älteste 15jährige Tochter erkrankt und einige Minuten später lagte auch die Frau des Hauses Reiseabenteuer nichts böses im Auge hatten, sondern daß sie nur nach ein wenig Romanit leidten.

Nun unterwarf man das noch übrige Fleisch einer Untersuchung, und gewahrte, daß dasselbe einen lauten Phosphorgeruch hatte und im Dunkeln auch wie Phosphor leuchtete.

Dr. Butterfield wurde zu Rate gegeben, er gab den beiden Frauen entsprechende Gegenmittel, so daß sich dieselben heute außer aller Gefahr befinden.

Das übrige Fleisch wurde gestern Abend durch Dr. Butterfield dem Gesundheitsamt übermittelt, woselbst es einer Analyse unterworfen werden wird.

Man ist der Ansicht, daß das Fleisch an und für sich gut war, daß es aber entweder durch das Salz oder durch das Gas in welchem es aufbewahrt wurde,

vergast worden ist.

Im Circus verunglückt.

Mr. Lizzie Marcellus erste Kunstreiterin in Dan. Rice's großem Circus, wurde in Cadiz, O., am 4. Juli v. J. von einem jetzt unlängst Unfall betroffen. Es heißt, daß die Dame ein schwieriges Reitunterschiff ausführte als ein Junge einen Feuercracker abbrannte wobei das schlagende Feuer aus der Remandur sprang und die Reiterin abwärts, so daß sie, mit Kopf und Schultern aufschlagend schwere Verletzungen empfing. Man dachte, daß sie lange bettlägerig bleiben würde, aber zweitläufige Behandlung mit St. Jacobs Öl machte sie wieder völlig gesund und dientstäblich. - Chattanooga, (Tenn.) Daily Times.

Überfahren.

Hugh Riley, ein Angestellter der Bee. Nine, wurde gestern in Brightwood von einer Lokomotive überfahren und getötet. Zur Zeit als das geschah, arbeitete er auf dem Geleise.

Die Leiche wurde hierher, in die Wohnung des Verunglückten, No. 340 Nord Pine Straße, gebracht. Eine Frau und fünf Kinder beweinen den Verlust ihres Ernährers.

Der kleine Stadtherold.

Die Mitglieder der Hochschulklasse von '83 haben heute Gesellschaftsabend in der Wohnung des Herren H. Bamberger.

Engian zu haben bei Frank Gisler.

AUGUST ERBRICH, Alleiniger Agent für Aurora

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KOEPFER.

CHRISTIAN WATERMAN.

Koepfer & Waterman,

(Nachfolger von Högl & Koepfer.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße, Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzuhelfen, daß wir in Folge des Abschaffens von Christof Högl, das unter dem Namen Högl & Koepfer wohlbekannte Engros Liquor-Geschäft gekauft haben und es an alten Platz weiterführen werden. Gleichermaßen bitten wir die Kunden und Gönnner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kunden- und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung.

Herren - Kleider - Geschäft !

Wir machen auf unsere große Auswahl von Knaben-Anzügen, Unterzeug, wollenen Jacken und fertigen Kleidern

im Allgemeinen aufmerksam. Anzüge nach Maß werden auf's Schönste gefertigt.

P. Gramling and Son,

No. 35 Ost Washington Straße.

Bei Muttern.

Zusammenfass.

Oliver Trumbull und Winnie Smith, die zwei Brüderchen, welche kürzlich vom eiterlichen Hause durchbrannten, sind nach einer abenteuerlichen Reise wieder zu Muttern heimgekehrt.

Die Knaben waren nach Baltimore gereist, denn jung Trumbull, der Stiefsohn des Dr. Wands, hat dort Verwandte, von denen er erwartete, daß sie ihn zur Ausführung seines höchsten Wunsches, zur Süßigkeit zu geben, befähigt würden. Smith wollte ebenfalls die Bretter, welche die Welt bedeuteten, betraten, und hat auf der ganzen Reise den großen Mann gespielt, denn er bestreit, daß er im Besitz von \$520 war, alle Ausgaben. Das Geld gehörte demnach dem Vater und war von der Mutter in dessen Schlafzimmer aufbewahrt worden.

Es scheint, daß die Knaben bei dem ganzen Reiseabenteuer nichts Böses im Auge hatten, sondern daß sie nur nach ein wenig Romanit leidten.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Berkshire Life Insurance Co. gegen Franklin R. Collier, Hypothekenklage.

Klage \$5453.88 zugeladen.

Daniel Butler gegen W. T. Engel. Klage batte auf \$100 für ein empfängenes falsches Dollarstück gelaufen. Gericht entschied.

Eveline Glenn gegen Alfred Harrison. Klage auf Beiseitelegung der Übertragungsklausuren für 7 Stück zu Gunsten des Käufers und in Bezug auf 6 Stück zu Gunsten des Verkäufers entschieden.

Repelevinlage. In Verhandlung.

Bunte & Carroll gegen Chas. Kelvin. Klage auf Besitz von Grundeigentum.

In Verhandlung.

James Schane gegen John Krupp. Klage auf Beiseitelegung der Übertragungsklausuren für 7 Stück zu Gunsten des Käufers und in Bezug auf 6 Stück zu Gunsten des Verkäufers entschieden.

John Gauger, einer der Arbeiter, brach ein Bein und wurde in seine Wohnung No. 268 Süd West-Straße gebracht.

Er ist verheirathet und Vater von zehn Kindern.

Pat White, ein lediger Arbeiter, erlitt ebenfalls einen Beinbruch und wurde ins St. Vincent Hospital gebracht.

Die übrigen Arbeiter erlitten leichte Verletzungen. Der Zusammenfass erfolgte durch den dichten Nebel den heute Morgen herrschte.

Wie wir zur Presse gehen, hören wir,

dass auch ein deutscher Arbeiter Namens Westerfeld schlimme Verletzungen an rechten Bein erlitt. Die Doktoren Westerfeld und Wagner legten den nötigen Verband an.

James Schane wurde von Rosa Schane geschieden.

John Egel hatte John McHenry mit einem Knüppel durchgeblaut. Er wurde bestraft.

Der Frau T. A. Lewis wurden Diamanten im Werthe von \$300 gestohlen.

Das größte Waarenlager, welches irgend ein Haus in der Stadt hat, findet man bei Ralston & Co., wo Alles billig und unter günstigen Bedingungen gegen Abschlagszahlung verkauft wird.

John L. Burch wurde im Bundesgerichte zu \$100 Strafe und Traugung der Kosten verurtheilt, weil er einen Brief obigen Inhalts an seine geschiedene Frau geschrieben, und denselben durch die Post befördern ließ.

Die Retail Grocer's Exchange hatte gestern Nacht eine Verbrennung, die sehr gut beschafft war. Ed. T. Morris wurde erwählt, um den valenten Elektrospulen auszufüllen. Das Verfahren der Kartoffelhauser, welche die Leute beschwören, wurde des Lügens verdächtigt.

Die Merchants Nationalbank bezieht heute ihr neues Lokal an der Ecke der Washington und Meridian Straße, das alte Lokal, welches bisher die Indiana Banking Co. innehatte. Die Merchant's Nationalbank ist eine deutsche Bank, die Beamten derselben sind Deutsche. Herr John P. Frezel in Präsident und Herr S. Walz ist Vicepräsident.

Der Zar ist höchst interessant.

Als ich um 6 Uhr Abends

ausging, sah ich einen jungen Mann

aus dem Orient, der auf der Straße

lief. Ich fragte ihn, was er

machte, und er antwortete, daß er

die Russische Armee verlassen habe.

Er kam aus dem Russischen Reich.

Er ist ein sehr guter Mensch.

Er ist ein sehr guter Mensch.